



Atelier  hof Galerie

Rudi Koch

Rudolph Bauer

KünstlerInnen  
aus Bremen

Cornelia Koebbel

Cordula Bünger

zu Gast im Atelierhaus

Klaus Müller

Regina Jensen

Tine B. Nicolai

  
**Tisch und Stühle**

Ein Gemeinschaftsprojekt

Öffnungszeiten: Mi. 17-20 h, Sa. 15-18, So. 12-15 h  
und nach Vereinbarung Tel: 0171- 4874909  
bis 20.Mai im TechnologiePark Moitzfeld,  
Haus 24, Friedrich-Ebert-Strasse

Atelierhaus-Galerie A24 im TBG  
Eröffnung: Freitag 11. 5. 2012 um 19.30 h  
Begrüßung: Karsten Panzer  
Einführung: Rudolph Bauer



## Anmerkungen zur Ausstellung „Tisch und Stühle“

Der Tisch, an dem er sitzt, habe einen Doppelcharakter; er sei eigentlich zwei Tische – zum einen ein substanzhaft-besonderer, ein realer und sinnlicher Tisch, zum anderen ein wissenschaftlich verstandener, ein ideeller und abstrakter Tisch. Das Motiv des doppelten Tisches hat der Kultur- und Wissenschaftsphilosoph Ernst Cassirer (1874-1945) in Eddingtons „Weltbild der Physik“ von 1931 gefunden und in den Aufzeichnungen, die in seinem Nachlass gefunden wurden, skizzenhaft umrissen.

Was hat nun der eine Tisch mit dem anderen zu tun? Nach Cassirer, dem versierten Kant-Leser, hat die Logik der Wissenschaften keinen anderen Sinn, als auf diese schlichte Frage zu antworten und so zu verhindern, dass der dünne Faden, der die Doppelgänger verbindet, endgültig reißt. Diesen dünnen Verbindungs-Faden (in anderer Diktion: die Schnittstelle von Wissenschaft und Wirklichkeit) spinnen (bzw. verknüpfen) die Künste: die Literatur, die Musik und nicht zuletzt die Bildende Kunst. Indem sie sowohl dem Sinnlich-Materiellen als auch dessen Idee Gestalt geben, vermitteln die Künste zwischen dem, was real ist, einerseits und seiner allgemeinen, gedanklich-bewussten Abstraktion andererseits.

Die Ausstellung „Tisch und Stühle“ der Atelierhof-Gruppe aus Bremen zeigt in den Arbeiten der beteiligten Künstler/innen unterschiedliche Beispiele dafür, wie dem schöpferischen Subjekt die ästhetisch-künstlerische Vermittlung zwischen substanzhaft-materieller Objekt-Realität und ihrer theoretisch-ideellen Spiegelung bildnerisch gelingt.

Rudolph Bauer



# Rudolph Bauer

Sozialwissenschaftler, Autor, seit über zwei Jahrzehnten Mitglied der Atelierhof-Gemeinschaft in Bremen und engagiert in der Galerie-Gruppe der Atelierhof-Galerie.

Breites künstlerisches Spektrum: Zeichnungen, Tuscharbeiten, Acrylgemälde, Hinterglasbilder und Collagen. Geboren in Amberg/Oberpfalz, Künstler-Freundschaften mit dem Bildhauer Hans Haimerl, den Malern und Grafikern Michael Matthias Prechtl und Wolfgang Gerner. Kurse für Aktzeichnen an der Akademie für Bildende Künste in München, in der Folgezeit autodidaktische Arbeitsaufenthalte in Ittingen / Schweiz und Beijing/China.

Seit 1980 Ausstellungsbeteiligungen in Bremen, Helmstedt, Hannover, Göttingen, Berlin, Amberg, Rezel/ Polen und Auroville/ Indien. Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler BBK und im Verband deutscher Schriftsteller VS.



Kontakt: [www.rudolph-bauer.de](http://www.rudolph-bauer.de)  
[rudolphbauer@aol.com](mailto:rudolphbauer@aol.com)

Tische und Stühle, computergeneriert 2012

## Cordula Bünger

Cordula Bünger und ihr Partner Udo Kieckhefen sind Gründungsmitglieder des Atelierhofs. Beide engagieren sich auch in der Selbstverwaltung des Kreativhauses, u. a. Cordula im Vorstand. Nach Ausbildung und Studium haben Cordula und Udo eine künstlerische Stickwerkstatt eingerichtet, in der sie als anerkannte Mode-Designer kreative Kleidungsmodelle entwickeln und herstellen. Ihr Ziel ist es, vor allem weibliche Alltagskleidung praktisch und zugleich auch ästhetisch anziehend zu gestalten. Daneben werden auch rein künstlerische und dekorative Strickarbeiten kreiert. Cordula Bünger und ihr Partner sind gefragt als Freelance-Designer für Modefirmen und als Produktionsbetreuer in Fernost. Ihre Arbeiten werden seit vielen Jahren bei Ausstellungen in Bremen und deutschlandweit presentiert



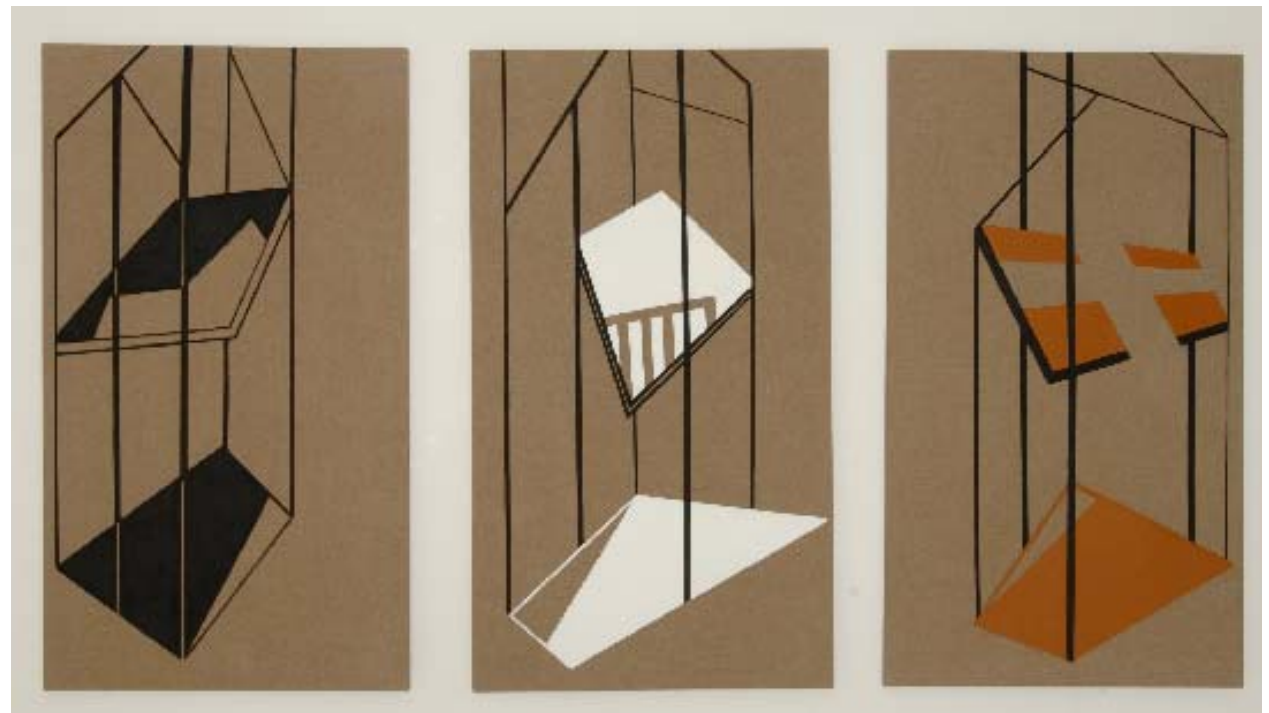
## Dorit Hillebrecht

ist freischaffende Malerin und Mitglied der Galerie-Gruppe der Atelierhof-Galerie. Über sie und ihr Werk schreibt die Kunstkritikerin Ute Seifert: »Die Arbeit von Dorit Hillebrecht zeichnet sich durch einen eigenständigen Ansatz aus. Ihre Arbeit charakterisiert sich durch Konzentration auf das Wesentliche und Gelassenheit. Dies spiegelt sich wieder in einem äußerst sparsamen Einsatz der Mittel. Hierbei sind Schwarz und Weiß die Urpolarität, Orange als Wärme und Energie und höchste Aktivität.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Bildraumes ist die ursprüngliche Farbe der Leinwand, die im Grunde ihre Rolle als konstituierendes bildnerisches Mittel beansprucht – auch auf das Wesentliche reduziert.«

Kontakt:

[dorit.hillebrecht@web.de](mailto:dorit.hillebrecht@web.de)  
[www.dorithillebrecht.de](http://www.dorithillebrecht.de)



Unvermeidlich, 160x270cm; 3tlg, Öl/ Leinwand; 2007



„Verweilen“ 2006, Öl auf Leinwand, 90x160cm

## Regina Jensen



geb. 1956 in Hamburg,  
Meisterprüfung Keramik  
1983, seitdem selbstständig  
tätig in ihrer Werkstatt im  
Atelierhof Bremen



## Cornelia Koebbel

Nachdem ich aufgehört habe zu arbeiten ( Apothekerin ), habe ich nun viel Zeit mich der Farbe, den Linien und der Komposition zu widmen.



Kontakt:  
[cornelia\\_koebbel@web.de](mailto:cornelia_koebbel@web.de)  
mobil 01624884997

" Ateliertisch " , 40cm x 30cm  
Mischtechnik/ Aquarellpapier  
2011

# Klaus Müller

Eigenart - über meine Arbeit  
Collage, Malerei, Radierung

meine Arbeiten befassen sich fast ausschließlich mit dem Thema Figur und Raum sollte in einem Bild einmal keine Figur zu sehen sein, so könnte sie vielleicht gerade weggegangen sein...

ich arbeite auf Leinwand mit Kohle und Acrylfarben auf Papier mit Kohle und gerissenen Farbpapieren auf Kupferdruckbütten mit den Techniken der Radierung (meist in schwarzer Farbe, nur selten im 2- oder 3-Farbindruck)

meine Ausbildung umfasste neben der Technik der Radierung und neben Malkursen, hauptsächlich das Zeichnen und hier speziell das Aktzeichnen

ich arbeite mit Fundstücken aus der Fotografie und aus der Malerei und Grafik alter Meister, wobei mich sehr das Thema von Gast- und Abendmahlszenen in der Barockmalerei interessiert.

ich kopiere nicht, ich interpretiere, verändere, collagiere....

Kontakt: klausmueller.art@freenet.de



**"Raucher"**  
Acryl auf Leinwand  
120 x 160 2007



## Tine B. Nicolai

Malerei und Fotografie sind die vorrangigen Arbeitsgebiete von Tine B. Nicolai. Ihre künstlerisch-professionellen Fotoarbeiten umfassen Sachfotografie, Stillleben, Fotostudien und Fotogramme. Die Ausarbeitung der fotografischen Schwarz-weiß-Negative erfolgt in spezieller Technik auf Silberbrompapier. In ihrer Malerei wechselt die Künstlerin zwischen gegenständlicher und abstrakter Gestaltung. Tine B. Nicolai nimmt regelmäßig an Ausstellungen für Fotografie und Malerei teil.

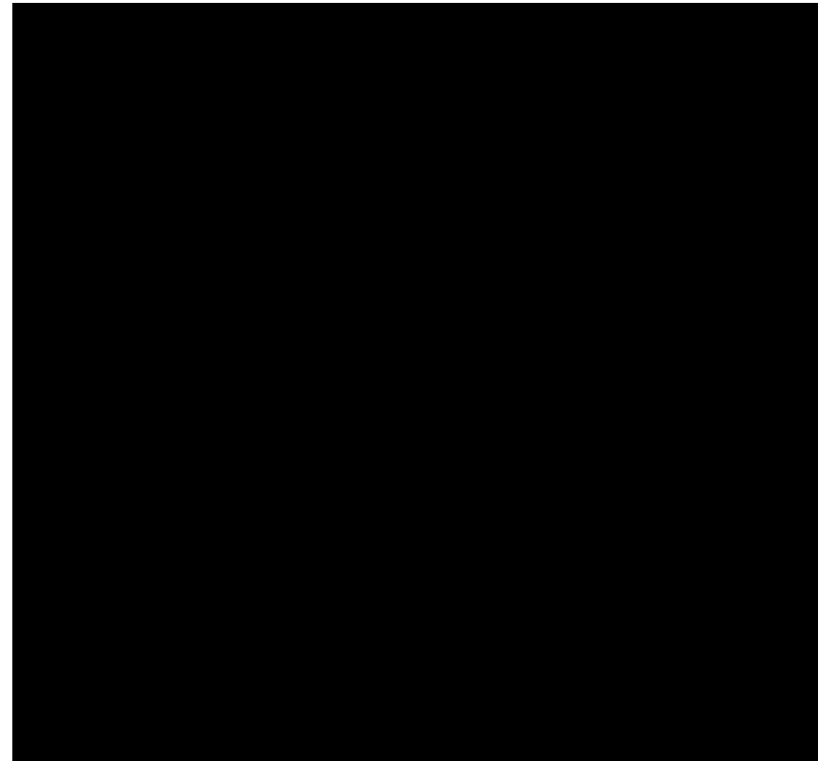


## Rudi Koch

Der Maler Rudi Koch ist seit Anbeginn Mitglied des Vereins für Kulturhandwerk e. V.

Verglichen mit seinen Künstlerkolleginnen und kollegen zeichnet es ihn auf besondere Weise aus, sehr zurückgezogen (und meistens nur nachts) zu arbeiten und die Öffentlichkeit zu scheuen. Ganz selten beteiligt er sich an Ausstellungen, und er verwahrt sich gegen die fotografische Reproduktion seiner Arbeiten.

(Daher ist es auch leider nicht möglich, eine seiner Arbeiten im Katalog wiederzugeben.)



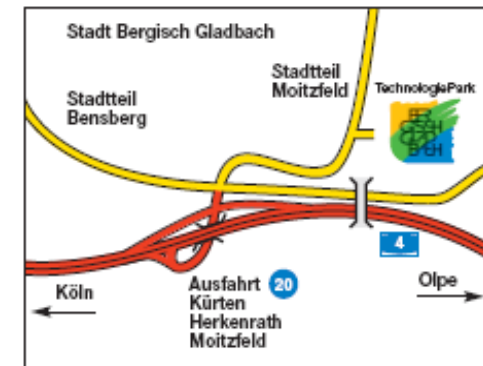
"Rudi Koch des Nachts beim Malen".

## So erreichen Sie uns:



Der TechnologiePark Bergisch Gladbach liegt etwa 20 km östlich von Köln im Bergisch Gladbacher Stadtteil Moitzfeld, unmittelbar an der Autobahn A4 Köln–Olpe. Fahren Sie bitte bis zur Ausfahrt 20 „Kürten, Herkenrath, Moitzfeld“, dann – der Beschilderung „TechnologiePark“ folgend – geradeaus über die Bundesstraße; nach 500 m erreichen Sie auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ hinter der 2. Ampel rechts die Zufahrt zum TechnologiePark.

Herzlich willkommen  
im TechnologiePark Bergisch Gladbach!



### Wichtiger Hinweis:

Der Herausgeber dieses Kataloges ist für Inhalte auf externen Seiten, auf die hier verwiesen wird, nicht verantwortlich und lehnt jegliche Haftung für deren

Inhalte ab. Für die Inhalte der einzelnen hier gezeigten Seiten sind die jeweiligen Künstler bzw. Künstlerinnen verantwortlich.

TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach  
Verwaltungs GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße  
D-51429 Bergisch Gladbach

Telefon (0 22 04) 84-22 20  
Telefax (0 22 04) 84-22 75  
e-mail [info@tbg.de](mailto:info@tbg.de)  
internet [www.tbg.de](http://www.tbg.de)